



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörnung

durch die Liebe in ihre Herzen ausgegossen ist: denn die Liebe ist stärker als der Tod und mächtiger als die Hölle.

Wenn es sich aber, schreibt der heilige Franz von Sales weiter, mit dem Fegfeuer so verhält, möchte etwa jemand sagen, warum soll man sich dann der leidenden Seelen erbarmen und ihnen hilfreich beispringen? Die Ursache ist, weil sie bei allen ihren Vorteilen entsetzliche Qualen leiden und unsers Mitleidens wohl würdig sind. Nebstdem sind sie, solange sie sich im Fegfeuer befinden, von der Herrlichkeit des Himmels ausgeschlossen. Beide Ursachen sollen uns bewegen, ihnen die schnellste Hilfe zu leisten, und dies kann geschehen durch unser Gebet, Fasten, Almosen, durch alle Gattungen der guten Werke, vorzüglich durch das heilige Messopfer.

B

Herzliches „Vergelt's Gott!“

allen unseren Abonnenten und Beförderern für die pünktliche Einzahlung des Beitrages. Es sei allen hier an dieser Stelle ein herzliches „Gott lohn es Ihnen“ gesagt mit dem Versprechen, daß wir Ihnen täglich in unserm und der Kinder Gebete den Segen des kostbaren Blutes zuwenden wollen.

Vollkommene Ablässe

für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut: 1. Am Fest Allerheiligen. 2. Allerseelentag oder auch innerhalb der Oktav desselben.

Goldkorn für die Mitglieder der Erzbruderschaft:

„Ein einziger Tropfen Blutes, vom Sohne vergossen, hätte genügt, den Zorn des Vaters zu besänftigen. Was aber der Gerechtigkeit genügte“, sagt der heilige Chrysostomus, „das genügte der Liebe nicht!“ Jesus gab all sein Blut bis zum letzten Tropfen.“

Gebetserhörung

Dem göttlichen Herzen Jesu, der lieben Rosenkranzkönigin und der heiligen Theresia vom Kinde Jesu, innigen Dank für Erhörung einer Bitte und für die Erhaltung einer guten Stelle. Veröffentlichung war versprochen.

R. E. aus W.

Dank der lieben Mutter Gottes und dem heiligen Josef für Gebetserhörung in wichtiger Angelegenheit.

Fr. J., Berlin.

Dem heiligen Judas Thaddäus Dank für Erhörung in einem besonderen Anliegen.

M. H., D.

Das Totenglöcklein

kündet allen unseren Abonnenten und Abonnentinnen den Tod treuer Missionsfreunde: Frau Johanna Jakoby aus Saarlautern 2; Herr Johann Rau, Saarlautern; Frau Kommerzienrat Altmann aus Altdötting. Außerdem läutet das Totenglöcklein einem jugendlichen Sterben. Unsere liebe, kleine Beförderin Anni Meyer aus Holz hat ihren Flug zum Himmel genommen. Trotz ihrem jugendlichen Alter sprach sie, von Mut und Eifer beseelt, daß, wenn sie erst groß sein wird, sie Missionarin werden wollte. Gott hat sicher diesen guten Willen für die Tat angenommen. Früh vollendet hat sie viele Jahre erreicht!

Gedenket all unserer lieben Verstorbenen in euren Gebeten, die armen Seelen sind die dankbarsten Vergelter!!!